

Germering in Zahlen



Der Haushalt 2018
mit Investitionsprogramm
bis 2021

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

mit dieser Broschüre informieren wir Sie über den inzwischen neunten Haushalt der Stadt Germering nach den Regeln der sog. kommunalen doppelten Buchführung.

Das Zahlenwerk wurde vom Hauptausschuss am 20.02.2018 vorberaten und vom Stadtrat in der öffentlichen Sitzung am 06.03.2018 einstimmig beschlossen. Das Landratsamt Fürstfeldbruck hat mit Bescheid vom 25.04.2018 seine Genehmigung erteilt.

Der städtische Haushalt gliedert sich in einen Finanzhaushalt und einen Ergebnishaushalt sowie ergänzend ein Investitionsprogramm bis 2021.


Auf den folgenden Seiten stellen wir für Sie die wesentlichen Positionen aus dem Haushaltsplan 2018 vor (ohne Zahlen der Eigenbetriebe Stadthalle und Stadtwerke).

Ihre
Finanzverwaltung
der Stadt Germering


FINANZHAUSHALT 2018	Seiten 4-5
AUS LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	Seiten 6-7
AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT	Seiten 8-9

 Im **FINANZHAUSHALT** finden Sie alle Ein- und Auszahlungen der Stadt.

INVESTITIONSPROGRAMM BIS 2021	Seiten 10-11
--------------------------------------	--------------

 Im **INVESTITIONSPROGRAMM** sehen Sie die Großprojekte der nächsten 4 Jahre.

ERGEBNISHAUSHALT 2018	Seiten 12-15
------------------------------	--------------

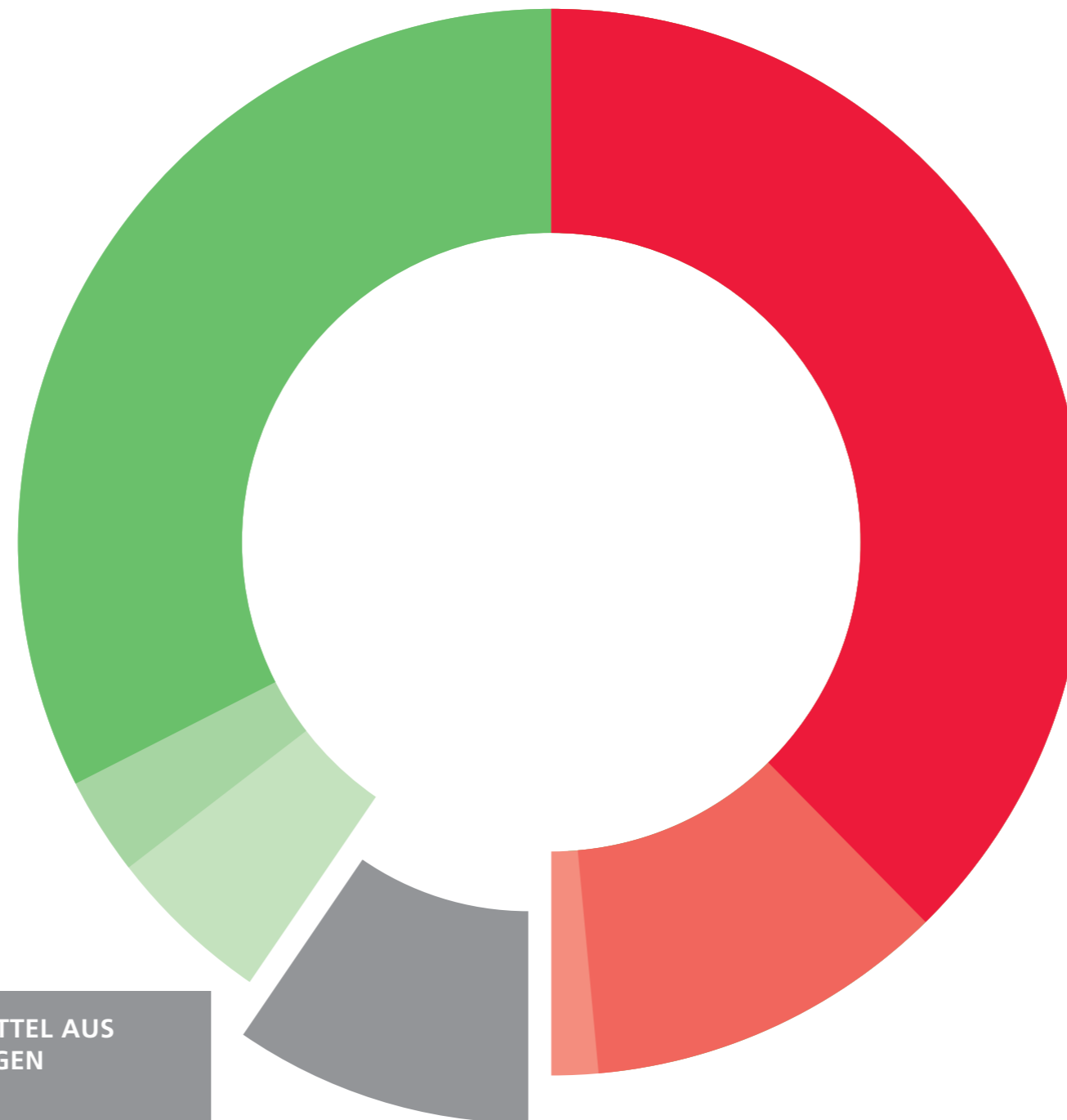
 Im **ERGEBNISHAUSHALT** finden Sie die geplanten Erträge und Aufwendungen.

GERMERING IN ZAHLEN

FINANZHAUSHALT 2018

Der Finanzhaushalt bildet alle Einzahlungen und Auszahlungen der Stadt Germering (ohne Eigenbetriebe) ab. Er schließt 2018 mit einem Rekordvolumen von 117.276.050 €. Sie sehen die Verteilung auf den laufenden, investiven und finanzierenden Bereich. Insgesamt werden voraussichtlich mehr Auszahlungen als Einzahlungen zu verzeichnen sein. Die Differenz wird durch eine Entnahme von vorhandenen Rücklagen, also angelegten Geldern, sowie durch eine Kreditneuaufnahme in Höhe von 10.450.000 € finanziert.

EINZAHLUNGEN 2018		
absolut	prozentual	pro Kopf
97.284.950 €	100,0%	2.432 €
aus laufender Verwaltungstätigkeit		
80.257.000 €	82,5%	2.006 € €
aus Investitionstätigkeit		
5.415.950 €	5,6%	135 €
aus Finanzierungstätigkeit (Kreditaufnahme)		
11.612.000 €	11,9%	290 €



AUSZAHLUNGEN 2018		
absolut	prozentual	pro Kopf
117.276.050 €	100,0%	2.932 €
aus laufender Verwaltungstätigkeit		
86.486.250 €	73,7%	2.162 € €
aus Investitionstätigkeit		
28.226.650 €	24,1%	706 €
aus Finanzierungstätigkeit (Tilgung)		
2.563.150 €	2,2%	64 €

ENTNAHME LIQUIDER MITTEL AUS VORHANDENEN RÜCKLAGEN		
absolut	prozentual	pro Kopf
19.991.100 €	20,5%	500 €

FINANZHAUSHALT AUS LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT 2018

Der Finanzhaushalt aus laufender Verwaltungstätigkeit ist dieses Jahr geprägt von der hohen Umlagebelastung. Aufgrund der hohen Gewerbesteureinnahmen in 2016 steigt die Kreisumlage 2018, im gleichen Zuge fallen die sonst vom Freistaat gewährten Schlüsselzuweisungen weg. Wir rechnen auch heuer mit einer positiven Entwicklung der Steuereinnahmen. Die Hebesätze bleiben mit 335 v. H. bei der Grundsteuer A, 350 v. H. bei der Grundsteuer B sowie 330 v. H. bei der Gewerbesteuer auch 2018 konstant.

EINZAHLUNGEN 2018		
absolut	prozentual	pro Kopf
80.257.000 €	82,5%	2.006 €
mit den größten Einzelpositionen		
Einkommen-/Lohnsteueranteil einschließlich Einkommensteuerersatz & Umsatzsteueranteil		33.643.200 €
Gewerbesteuer		19.500.000 €
Förderung Kinderbetreuung BayKiBiG		5.498.000 €
Grundsteueraufkommen		4.839.000 €
Grunderwerbsteueranteil		2.500.000 €
2017		
absolut	prozentual	pro Kopf
81.170.800 €	82,4%	2.029 €



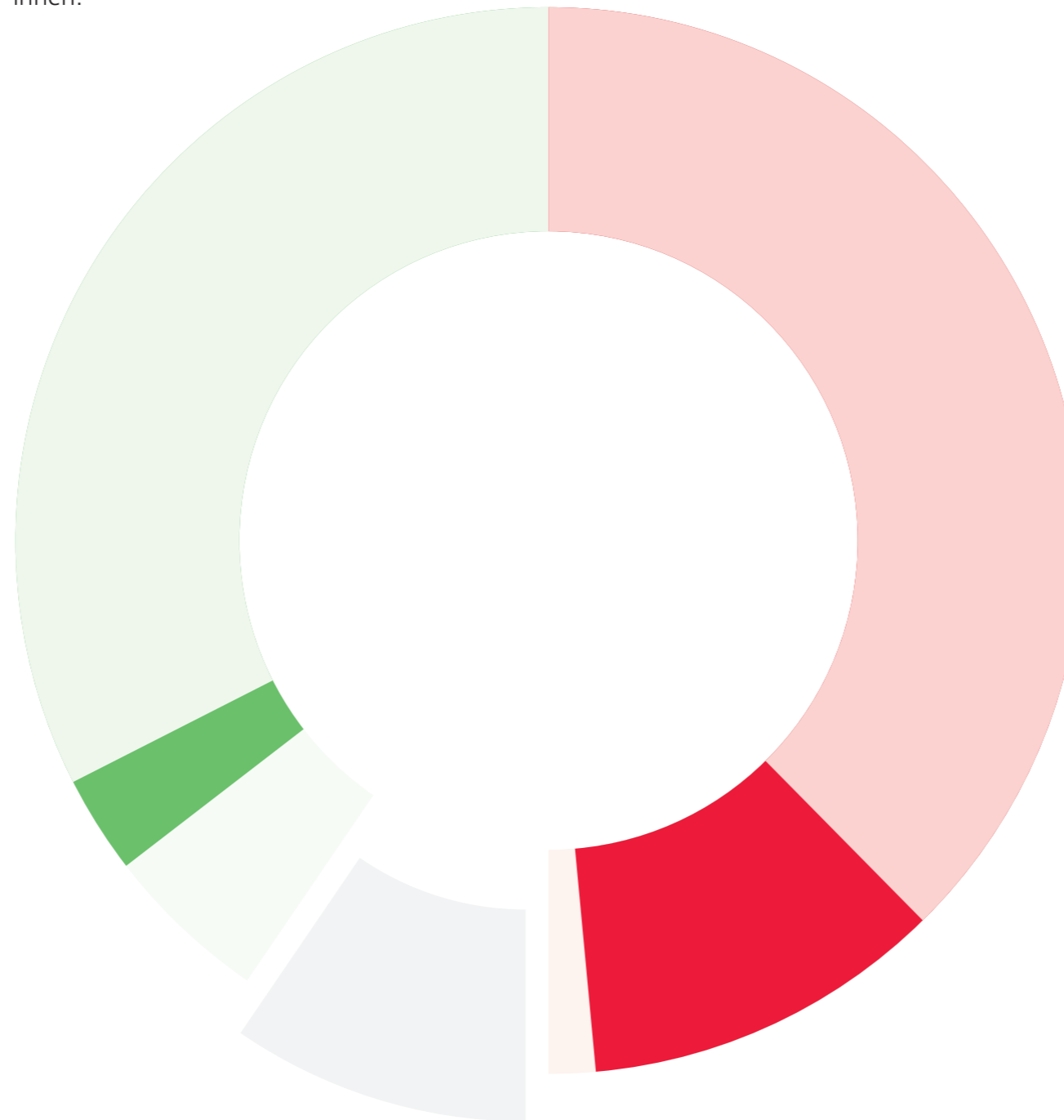
AUSZAHLUNGEN 2018		
absolut	prozentual	pro Kopf
86.486.250 €	73,7%	2.162 €
mit den größten Einzelpositionen		
Kreisumlage an den Landkreis Fürstentfeldbruck		32.032.750 €
Zuschussbedarf Kinder- und Jugendbetreuung		10.062.450 €
Gewerbesteuerumlage		4.817.900 €
Zuschussbedarf kultureller Bereich mit Stadthalle und Bibliothek		2.847.350 €
Zuschussbedarf Sportstätten, Bäder, Eislaufhalle, Erholungsgebiet, Grünanlagen		2.508.800 €
Zuschussbedarf Schulen		1.777.100 €
2017		
absolut	prozentual	pro Kopf
70.968.150 €	65,9%	1.774 €

GERMERING IN ZAHLEN

FINANZHAUSHALT AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT 2018

Der Haushalt 2018 zeichnet sich durch ein besonders hohes Investitionsvolumen aus. Die Stadt investiert nach Abzug der Einnahmen einen Betrag von 22.810.700 €. Prägend sind vor allem der weitere Ausbau der Infrastruktur im Schul- und Kinderbetreuungsbe- reich sowie Investitionen im Bereich Freizeit und Sport und in die verkehrliche Infrastruk- tur. Daneben erwerben wir fünfzehn neu gebaute Eigentumswohnungen zur Schaffung von bezahlbarem Wohnraum für Germeringer Bürger*innen.

EINZAHLUNGEN 2018		
absolut	prozentual	pro Kopf
5.415.950 €	5,6%	135 €
mit den größten Einzelpositionen		
Fördermittel Generalsanierung Wittelsbacherschule (Jahresanteil 2018 – Baumaßnahme bis 2024)		2.000.000 €
Fördermittel Ausbau Kinderbetreuung		754.200 €
Fördermittel Erweiterung Kerschensteinerschule		638.000 €
Investitionspauschale des Freistaats		475.000 €
2017		
absolut	prozentual	pro Kopf
6.129.500 €	11,4%	281 €



AUSZAHLUNGEN 2018		
absolut	prozentual	pro Kopf
28.226.650 €	24,1%	706 €
mit den größten Einzelpositionen		
Generalsanierung Wittelsbacherschule (Jahresanteil 2018 – Baumaßnahme bis 2024)		7.350.000 €
Investitionskostenzuschüsse (u. a. für Stadthalle, Freizeitzentrum und Attraktivierung Hallenbad)		4.187.400 €
Verkehrsinfrastruktur inkl. ÖPNV		3.718.800 €
Bauliche Maßnahmen für die allgemeine Verwaltung (u. a. Rathaus, Zenja, Feuerwehren, Bauhof)		3.559.400 €
Baukostenrate Schaffung bezahlbarer Wohnraum		2.825.000 €
Bauliche Maßnahmen Kinder- u. Jugendbetreuung		2.362.000 €
Allgemeiner Grunderwerb		1.088.400 €
Erweiterung Kerschensteinerschule (Jahresanteil 2018 – Baumaßnahme bis 2021)		1.010.000 €
2017		
absolut	prozentual	pro Kopf
34.119.800 €	31,7%	853 €

GERMERING IN ZAHLEN

INVESTITIONSPROGRAMM BIS 2021

Bestandteil des Haushalts ist ferner das Investitionsprogramm bis einschließlich 2021. Von 2018-2021 wird von der Stadt Germering ein Gesamtbetrag von 93.757.000 € investiert. Dies soll im Wesentlichen durch positive Ergebnisse im laufenden Bereich von rd. 19 Mio €, den Einsatz der vorhandenen liquiden Mittel von rd. 33 Mio € sowie Kreditaufnahmen abzüglich Tilgungen von rd. 6 Mio € finanziert werden. Zuweisungen, Zuschüsse, Beiträge und sonstige Erlöse werden in den vier Jahren mit rd. 36 Mio € als Einnahmen erwartet.

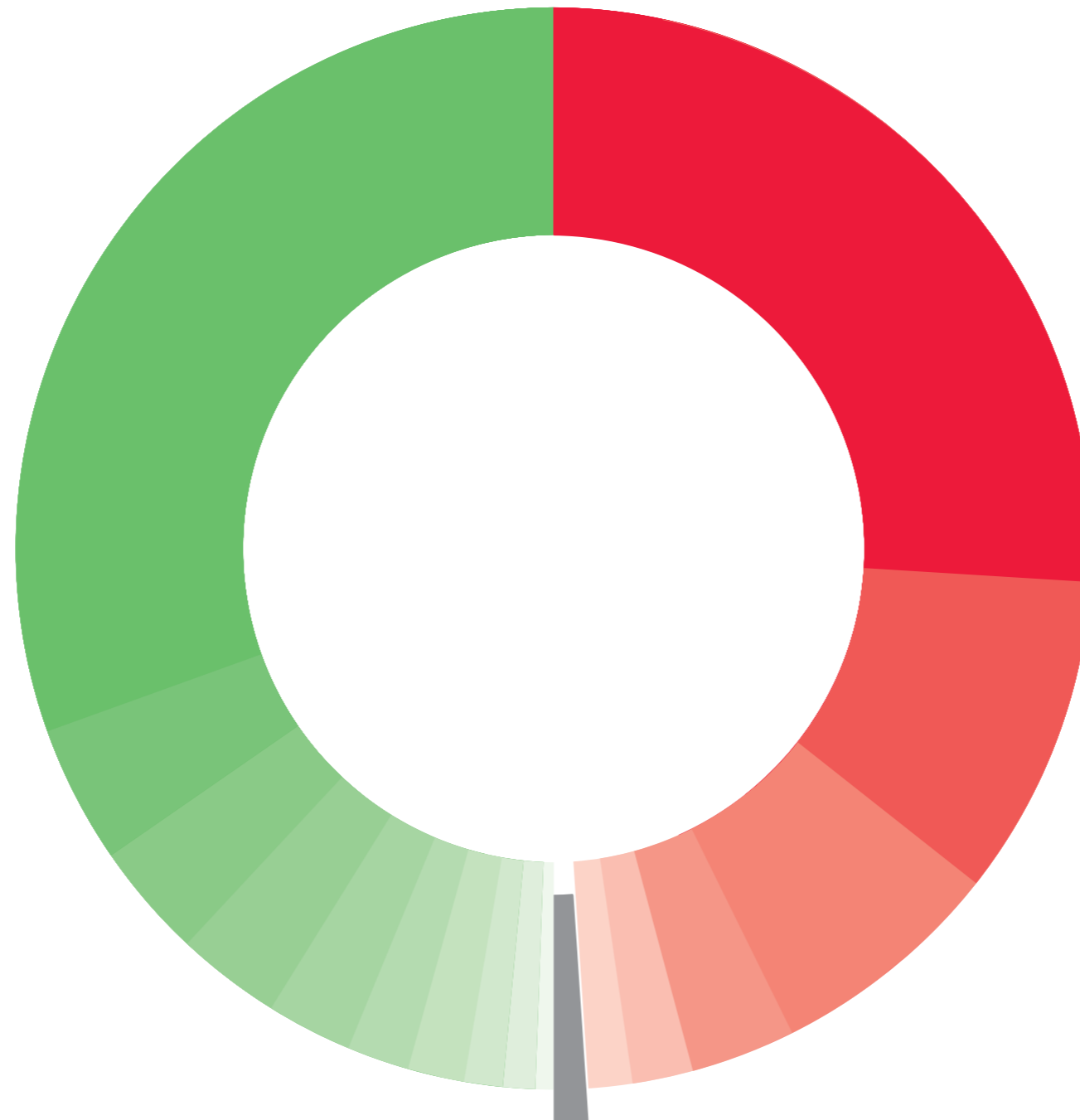


GERMERING IN ZAHLEN

ERGEBNISHAUSHALT 2018

Der Ergebnishaushalt enthält alle geplanten Erträge und Aufwendungen des Jahres 2018. Er verzeichnet auch die nicht zahlungswirksamen Vorgänge, wie z. B. den Werteverzehr durch Abschreibungen (AfA). An ihm wird deutlich, wie sich das Eigenkapital der Stadt Germering entwickelt. Die einzelnen Positionen finden Sie auf dieser und der folgenden Doppelseite.

ERTRÄGE 2018		
absolut	prozentual	pro Kopf
97.472.450 €	100,0%	2.437 €
Steuern und ähnliche Abgaben		
58.083.200 €	59,6%	1.452 € €
Sonstige ordentliche Erträge		
15.019.100 €	15,4%	375 €
Zuwendungen u. allgemeine Umlagen		
12.449.900 €	12,8%	311 €
Interne Leistungsbeziehungen		
3.512.100 €	3,6%	88 € €
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		
2.899.300 €	3,0%	72 €
Privatrechtliche Leistungsentgelte		
2.275.100 €	2,3%	57 €
Auflösung von Sonderposten		
1.400.000 €	1,4%	35 €
Außerordentliche Erträge		
1.050.000 €	1,1%	26 €
Kostenerstattungen u. Kostenumlagen		
740.400 €	0,8%	19 € €
Aktivierete Eigenleistungen		
40.000 €	0,04%	1 €
Finanzerträge		
3.350 €	0,003%	0,1 €



Die Erträge der Stadt gliedern sich in insgesamt elf Positionen.

Dabei leisten die Steuererträge mit einem Anteil von 59,6% den größten Beitrag zur Finanzierung des Ergebnishaushalts 2018. Diese Erträge stehen als Gesamtdeckungsmittel für die Finanzierung aller Aufwendungen zur Verfügung, sie sind nicht zweckgebunden.

Eine Besonderheit findet sich in diesem Jahr in den sonstigen ordentlichen Erträgen. Hier wird eine Rückstellung aus dem Jahr 2016 aufgelöst, die aus den seinerzeit außergewöhnlich hohen Gewerbesteuererträgen gebildet wurde. So stehen heuer zusätzliche 12.263.350 € zur Deckung der in der Folge gestiegenen Kreisumlage zur Verfügung.

In den Zuwendungen und allgemeinen Umlagen als drittgrößter Position sind die Erträge aus Landes- und Bundesmitteln, aber auch Fördermittel vonseiten des Landkreises für laufende Zwecke verzeichnet. Von Bedeutung sind hier vor allem die gewährten Mittel nach dem Bayerischen Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz (BayKiBiG) sowie ein Anteil am örtlichen Kraftfahrzeug-Steuerertrag.

Die weiteren Ertragspositionen machen insgesamt 298,10 € pro Kopf aus. Hierin spiegelt sich die Vielfalt der städtischen Dienstleistungen wieder: Von A wie Ausweisgebühren bis V wie verkehrsrechtliche Sondernutzungsgebühren.

Und auch aus Z wie Zinserträgen stehen im Haushaltsjahr 2018 noch 0,10 € pro Kopf aus bestehenden Geldanlagen zur Verfügung.

GERMERING IN ZAHLEN

ERGEBNISHAUSHALT 2018

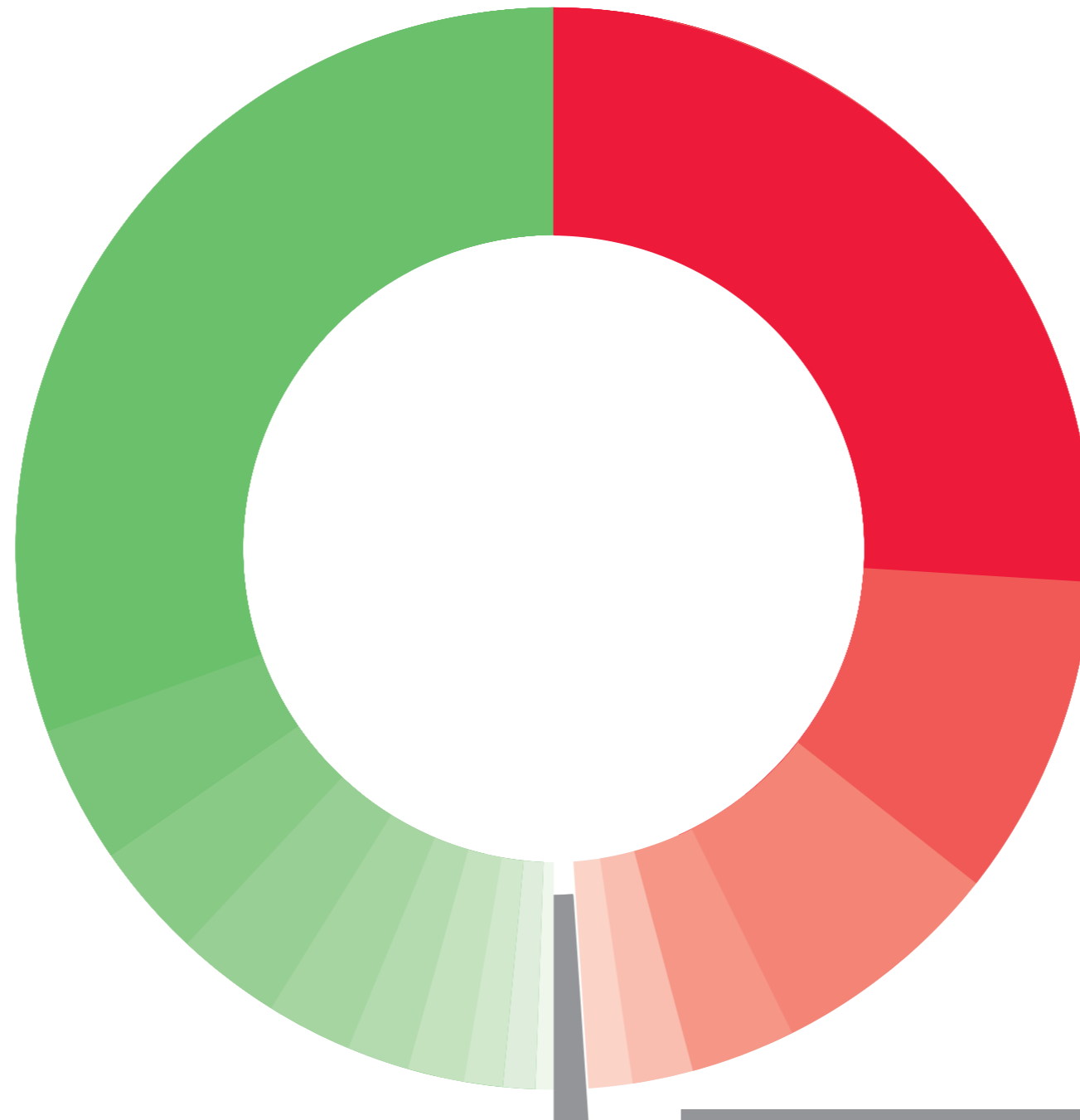
Die Erträge sind um 1.974.100 € höher als die Aufwendungen. Der gesetzlich geforderte Haushaltsausgleich wird damit im Jahr 2018 planmäßig erreicht. Der Jahresüberschuss erhöht das bilanzielle Eigenkapital der Stadt Germering weiter.

Auf der Aufwandsseite machen im Jahr 2018 die Transferaufwendungen mit 1.296 € pro Kopf mehr als die Hälfte des Gesamtvolumens aus. Hierunter versteht man Zahlungen der Kommune an andere Stellen, allen voran den Landkreis Fürstenfeldbruck. Dieser erhebt rd. 32 Mio € an Kreisumlage, die vonseiten der Stadt erwirtschaftet werden muss. Daneben sind die laufenden Zuschussbedarfe für die Kinder- und Jugendbetreuung, den kulturellen Bereich mit Stadthalle und Bibliothek, die Sportstätten, Bäder und die Eislaufhalle enthalten.

Den zweitgrößten Posten bilden die Personalaufwendungen:
Mit 483 € pro Kopf schlagen die rd. 450 Mitarbeiter*innen in allen Bereichen zu Buche.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen betragen 295 € pro Kopf. Diese drittgrößte Aufwandsposition enthält von den Energiekosten für die städtischen Gebäude bis hin zu den Aufwendungen für Streusalz sämtliche Einkäufe, die der Betrieb einer Stadtverwaltung in unserer Größenordnung erfordert.

Auch die Abschreibungen (AfA) für das Anlagevermögen fließen in den Ergebnishaushalt ein. Schließlich nutzt die Große Kreisstadt seit dem 01.01.2010 das Verfahren der doppelten kommunalen Buchführung, das auch den nicht zahlungswirksamen Werteverzehr mit in die Rechnung einbezieht und transparent macht.



AUFWENDUNGEN 2018

absolut	prozentual	pro Kopf
95.498.350 €	100,0%	2.387 €
Transferaufwendungen		
51.847.000 €	54,3%	1.296 €
Personalaufwendungen		
19.328.200 €	20,2%	483 €
Aufwendg. für Sach- / Dienstleistungen		
11.800.100 €	12,4%	295 €
Planmäßige Abschreibungen		
5.500.000 €	5,8%	138 €
Interne Leistungsbeziehungen		
3.512.100 €	3,7%	88 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen		
2.551.150 €	2,7%	64 €
Zinsen u. sonstige Finanzaufwendungen		
600.900 €	0,6%	15 €
Außerordentliche Aufwendungen		
350.000 €	0,4%	9 €
Versorgungsaufwendungen		
8.900 €	0,01%	0,2 €

JAHRESERGEBNIS / ÜBERSCHUSS

absolut	prozentual	pro Kopf
1.974.10 €	2,0%	49 €

Der detaillierte Haushaltsplan 2018 mit allen Anlagen
liegt für Sie während des ganzen Jahres
im Rathaus Germering, Zimmer 211
innerhalb der allgemeinen Geschäftsstunden
zur Einsicht bereit.

Sie finden diese und weitere Informationen
auch im Internet unter **www.germering.de**

Bei Fragen können Sie sich auch gerne direkt
an uns wenden unter **kaemmerei@germering.bayern.de**

Herausgeberin:

Stadt Germering
Rathausplatz 1
82110 Germering